

Friedrich II., der Große, König von Preußen. (1740—1786.)

„Für Ruhm und Vaterland.“

„Hätt' ich mehr als ein Leben, ich wollt' es für mein Vaterland hingeben.“

„Der Fürst ist nur der vornehmste Diener seines Volkes.“

„Mein Leben ist auf der Reize; die Zeit, die ich noch habe, muß ich benutzen.
Sie gehört nicht mir, sondern dem Staate.“

Friedrich Wilhelm II., König von Preußen. (1786—1797.)

„Aufsichtig und standhaft.“

Friedrich Wilhelm III., König von Preußen. (1797—1840.)

„Meine Zeit in Unruhe, meine Hoffnung in Gott.“

„Meine Sache ist die Sache meines Volkes.“

„Ich möchte um vieles nicht über ein Volk herrschen, welches keine Religion hätte.“

Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen. (1840—1861.)

„Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!“

„Ein freies Volk unter einem freien Könige! Das ist meine Losung; das soll sie auch bleiben, solange ich atme.“

„Ich gelobe, mein Regiment in der Furcht Gottes und in der Liebe zu den Menschen zu führen, mit offenen Augen.“

Wilhelm I., König von Preußen und Deutscher Kaiser. (1861—1888.)

„Gott mit uns.“

„Ich achte es viel höher, geliebt zu sein, als gefürchtet zu werden.“

„Ich bin glücklich, wenn Preußens Volk glücklich ist.“

„Meine Hand soll das Wohl und das Recht aller in allen Schichten der Bevölkerung hüten.“

„Ich habe keine Zeit, müde zu sein.“

Friedrich III., König von Preußen und Deutscher Kaiser. (1888.)

„Furchtlos und beharrlich.“

„Ich bin stolz darauf, Gut und Blut einzusetzen für die heiligsten Güter unseres Vaterlandes.“

„Ich kenne kein anderes Ziel meines Strebens, als das Glück und die Wohlfahrt des Vaterlandes.“

„Verne leiden, ohne zu klagen.“

Wilhelm II., König von Preußen und Deutscher Kaiser. (Seit 1888.)

„Sie gut Hohenzollern allerwege!“